



## **Schulinternes Curriculum Praktische Philosophie am AvD**

Da das Fach Praktische Philosophie als Ersatzfach für den Religionsunterricht in der Sekundarstufe I an unserer Schule erst seit wenigen Jahren unterrichtet wird und bisher noch nicht alle Jahrgangsstufen durchlaufen hat, haben wir noch kein explizit schulinternes Curriculum erarbeitet. Dazu sollen uns bald die Erfahrungen aus den zurückliegenden Jahren dienen. Grundlegend orientieren wir uns an dem Kernlehrplan des Faches Praktische Philosophie in NRW, aus dem Auszüge im Folgenden aufgeführt sind:

### **Aufgaben und Ziele des Faches Praktische Philosophie**

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.

Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Schule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt.

Unsere Gesellschaft ist gekennzeichnet durch eine Pluralisierung der Lebensformen, der sozialen Beziehungen und der Wertvorstellungen sowie durch das Zusammenleben von Menschen verschiedener Ethnien und Kulturen mit unterschiedlichen religiösen Vorstellungen und Weltanschauungen. Unübersichtlichkeiten in der Berufs- und Freizeitwelt erschweren die Besinnung auf zentrale Lebenswerte und eine Auseinandersetzung damit.

Zentrales Anliegen des Faches ist es, zur Entwicklung von Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertfragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet. Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen.

Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertfragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist.

### **Zentrale Inhalte in den Jahrgangstufen 5/6**

Obligatorisch ist wie an Haupt-, Real- und Gesamtschule im Verlauf der Doppeljahrgangsstufe die Behandlung aller sieben Fragenkreise; zusätzlich sind am Gymnasium *zwei weitere* Fragenkreise abzudecken. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte in allen in Kap. 2 ausgewiesenen drei didaktischen Perspektiven behandelt wurde.

Im Verlauf der Sekundarstufe I ist mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt im Fragenkreis 7 zu wählen.

#### **Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ich und mein Leben
- Freizeit, freie Zeit

#### **Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Mensch in der Gemeinschaft
- Umgang mit Konflikten

#### **Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrhaftigkeit und Lüge
- „Gut“ und „böse“

#### **Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Regeln und Gesetze
- Armut und Wohlstand

#### **Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Leben von und mit der Natur
- Tiere als Mit-Lebewesen

#### **Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Medienwelten
- „Schön“ und „hässlich“

#### **Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vom Anfang der Welt
- Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen

### **Zentrale Inhalte in den Jahrgangstufen 7- 9**

Obligatorisch ist im Verlauf der drei Jahrgangsstufen die Behandlung aller sieben Fragenkreise. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte in allen in Kap. 2 ausgewiesenen drei didaktischen Perspektiven behandelt wurde. Diejenigen fünf Fragenkreise, die in den Jahrgangsstufen 5/6 des Gymnasiums nicht doppelt berücksichtigt wurden, sind durch *zwei* inhaltliche Schwerpunkte abzudecken.

Im Verlauf der Sekundarstufe I ist mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt im Fragenkreis 7 zu wählen.

#### **Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst**

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Gefühl und Verstand

- Geschlechtlichkeit und Pubertät
- Freiheit und Unfreiheit
- Leib und Seele

### **Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Freundschaft, Liebe und Partnerschaft
- Begegnung mit Fremden
- Rollen- und Gruppenverhalten
- Interkulturalität

### **Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Lust und Pflicht
- Gewalt und Aggression
- Entscheidung und Gewissen
- Freiheit und Verantwortung

### **Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Recht und Gerechtigkeit
- Utopien und ihre politische Funktion
- Arbeits- und Wirtschaftswelt
- Völkergemeinschaft und Frieden

### **Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Mensch und Kultur
- Technik – Nutzen und Risiko
- Wissenschaft und Verantwortung
- Ökologie versus Ökonomie

### **Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- „Wahr“ und „falsch“
- Virtualität und Schein
- Vorurteil, Urteil, Wissen
- Quellen der Erkenntnis

### **Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Glück und Sinn des Lebens
- Ethische Grundsätze in Religionen
- Sterben und Tod
- Menschen- und Gottesbilder in Religionen

### **Quelle: Sekundarstufe I; Kernlehrplan Praktische Philosophie**

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 6.5.2008 – 322.